

In gewohnt schwereloser Art

Jenni Zylka liest im Wrangelkiez

Kreuzberg. In der Salon-Reihe „Berlin von Innen – die Stadt im Wort“ gehört der Juni der Autorin Jenni Zylka, die mit ihrem Erstlingsroman „1.000 neue Dinge, die man bei Schwerelosigkeit tun kann“ gleich einen Erfolg landete. Im Wrangelkiez stellt sie nun den Nachfolger vor.

„Beat Baby, beat“ ist ein Roman wie geschaffen für den kommenden Sommerurlaub. In ihrer gewohnt schwerelosen Art erzählt Jenni Zylka die Geschichte der Beat Bande, ohne Zweifel die tollste All-Girl-Instrumental-Band der Welt.

„Eine Band, die aussah wie Nina Simone Klavier spielte und spielte, wie Brigitte Bardot aussah. Nicht umgekehrt, übrigens.“ Innerhalb kurzweilig erzählter vier Jahre von 1994 bis 1998 legt die Beat Bande eine

glänzende Karriere hin mit Polentouren, echten Groupies, jeder Menge Alkohol und zahlreichen heißen Nächten, stürmt die Charts, dreht Werbespots in Glitterbadeanzügen und so weiter – bis sie sich schließlich auf dem Zenit trennen.

Personen, Kulissen, Zeitkolorit kommen dabei ganz authentisch daher und dennoch ist alles nur gefälscht in dieser liebenswert-schnoddrigen Band-Biographie ...

Jenni Zylka, geboren 1969 in Niedersachsen, arbeitete als Standup-Comedian und schreibt Kolumne für die Taz und den Tip. Sie bezeichnet sich gern als Frau im besten Alter und lebt in Berlin. Am Freitag, 25. Juni, ab 20 Uhr liest sie aus ihren zweiten Roman „Beat, Baby beat“ bei urban dialogues in der Wrangelstraße 64. Karten- und Infotelefon: 61629150. *be*



Jenni Zylka liest in Kreuzberg aus ihrem neuen Buch. Foto: eb